

Winterthur, 10. Juni 2010

20 Jahre Klinik für Urologie am Kantonsspital Winterthur

Schonend operieren, schnell genesen

Am 1. Oktober 1990 wurde die Klinik für Urologie am Kantonsspital Winterthur (KSW) gegründet. Die Klinik hat sich in den vergangenen 20 Jahren stark weiterentwickelt und bietet heute das gesamte urologische Leistungsangebot. Für die Patienten brachte die Entwicklung schonendere Operationen und eine Verkürzung des Spitalaufenthalts. Ein weiterer Meilenstein in dieser Entwicklung war die Einführung des Operationsroboters «da Vinci» vor einem Jahr. Anlässlich des Jubiläums findet am Samstag, 19. Juni, ein Tag der offenen Tür statt. Die Klinik bietet den Besuchern viele Einblicke und Attraktionen.

Tag der offenen Tür: 19. Juni, 10–16 Uhr, auf dem KSW-Areal

Die Klinik für Urologie bringt an einem Tag der offenen Tür dem breiten Publikum ihr Fachgebiet näher. Vor dem KSW wird ein begehrtes Prostatamodell stehen: Fachleute erläutern die Funktionsweise und den anatomischen Aufbau der Prostata (Vorsteherdrüse) anhand des überdimensionalen Modells. Wer keine Berührungängste vor der Technologie kennt, kann das Da-Vinci-Operationssystem hautnah kennenlernen: Besucher können die Funktionsweise des Operationsroboters erfahren und selber Hand anlegen. In Referaten und an Informationsständen beraten und orientieren Fachleute über Diagnostik, Therapie und Forschungsprojekte der Klinik für Urologie. Die Krebsliga informiert rund um das Thema Prostatakrebs. Eine vom Pflegepersonal betreute Ausstellung von Inkontinenzbehelfsmitteln und Erläuterungen vom Physiotherapie-Team über Anatomie und Funktionsweise des Beckenbodens runden das Informationsangebot ab. **Jubiläumsaktivitäten: www.ksw.ch/jubilaem**

Erster roboterassistierter Eingriff mit «da Vinci» am 8. Juli 2009

Im vergangenen Jahr stieg die Zahl der stationär behandelten Patienten um 15%, die Anzahl der ambulanten Konsultationen um 30%. Das Spektrum der am KSW durchgeführten Abklärungen und Operationen wurde erweitert. Technisch bietet die Klinik neu Laserverfahren bei der Behandlung von Prostata und Niere an. Die Entfernung von Nierensteinen wird am KSW nun auch endoskopisch durch die Niere durchgeführt. Mittels Urodynamik werden Harninkontinenzen und Blasenschwächen abgeklärt, welche medikamentös oder operativ therapiert werden. Schliesslich wurde die Schlüsselloch-Chirurgie (Laparoskopie) um den Da-Vinci-Operationsroboter ergänzt: Im vergangenen Jahr wurden rund 80 Eingriffe durchgeführt.

Klinik für Urologie heute

Neben der klassischen offenen Schnitttechnik werden in der Urologie viele Eingriffe heute mit der Schlüsselloch-Chirurgie durchgeführt (Laparoskopie und Da-Vinci-Roboter). Das KSW bietet das gesamte Spektrum der urologischen Behandlungen an. Die Klinik für Urologie am KSW kann zusammen mit der Interdisziplinären Notfallstation rund um die Uhr alle urologischen Notfälle aufnehmen. Die Patienten werden vom Fachärzteteam in verschiedenen Spezialsprechstunden beraten (siehe auch KSW-Magazin «Fokus»).

Weitere Informationen:

André Haas, Leiter Kommunikation, Tel. direkt 052 266 21 04, andre.haas@ksw.ch

Das Kantonsspital Winterthur ist ein Zentralspital und behandelt jährlich weit über 100'000 Patientinnen und Patienten – rund 23'000 davon stationär und über 90'000 ambulant. Mit 2'400 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es die medizinische Grundversorgung für rund 200'000 Einwohner sicher und erbringt zusätzlich Leistungen in der spezialisierten Medizin für regionale Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen wichtigen und umfassenden Ausbildungsauftrag.

Bildmaterial zur Pressemitteilung

www.ksw.ch